

Grundbildung**Tätigkeiten**

Carrossiers und Carrossierinnen Lackiererei bespritzen Fahrzeugoberflächen mit Lack. Sie verschönern, schützen, erneuern und beschriften Fahrzeuge. Sie bereiten die zu lackierenden Flächen vor, mischen die Farben und tragen den Lack auf.

Carrossiers Lackiererei behandeln Carrosserien von Nutzfahrzeugen, Personenwagen, Spezial- und Schienenfahrzeugen sowie Oberflächen von Motorrädern, Booten, Flugzeugen usw. Sie bearbeiten vor allem Unfallschäden und durch Abnutzung, Witterungseinflüsse und Alterung entstandene Lackschäden, führen aber auch Neu- und Umlackierungen von Fahrzeugen aus, die ihren Glanz verloren haben.

Zuerst analysieren Carrossierinnen Lackiererei immer den Aufbau des Originallacks und bestimmen dann die einzelnen Arbeitsschritte. Den zu lackierenden Untergrund bereiten sie sorgfältig vor: Sie gleichen Unebenheiten mit Spachtelmasse aus, schleifen die behandelten Stellen glatt, bis alle Unebenheiten ausgeglichen sind und entfernen Staub- und Fettreste. Danach decken sie die Teile des Fahrzeuges, die nicht lackiert werden sollen, sorgfältig ab.

Mit Hilfe des Farbcodes, der an jedem Auto angebracht ist, bestimmen Carrossiers Lackiererei die originale Fahrzeugfarbe. Da sich die Farbe im Laufe der Zeit verändert, müssen sie diese leicht anpassen. Sie berechnen die benötigte Lackmenge und mischen mit einer Präzisionswaage die Farben, bis der Farbton genau stimmt. Je nach Zweck verwenden sie wasserlösliche Lacke oder Zweikomponentenlacke. Das Aufbringen des Lacks erfolgt in der staubfreien Spritzkabine mit einer Spritzpistole. Danach wird die Farbe eingebrannt. Schliesslich polieren die Berufsleute das Auto auf Hochglanz und schützen den Lack mit Lackpflegeprodukten.

Zur Tätigkeit von Carrossierinnen Lackiererei gehört auch das Beschriften und Verzieren von Fahrzeugen. Sie kleben computergeschnittene Folien auf das Fahrzeug oder fertigen Schablonen an, die sie aufbringen und ausspritzen. Weitere Aufgaben sind z.B. die Demontage und Montage von Anbauteilen im Zusammenhang mit Lackierarbeiten, das Ausbeulen von kleineren Schäden an der Carrosserie ohne Lackbeschädigung oder das Überprüfen und Nachstellen von Motorhaube, Türen und Schlössern.

Bei der Arbeit halten sich Carrossiers Lackiererei an Gift- und Umweltschutzvorschriften. Gegen den Schleifstaub und gegen Farbdämpfe schützen sie sich mit einer Atemschutzmaske. Da laufend neue Materialien und Technologien entwickelt werden, eignen sie sich immer wieder neue Bearbeitungstechniken an.

Berufsfeld 11
Fahrzeuge**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom
31.3.2005

Dauer

4 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Autolackierwerk

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Berufsbezogene Fächer:

Technische Mathematik,
Technologie, Fachkunde,
Form und Farbe

Überbetriebliche Kurse

praktisches Erlernen und Üben
beruflicher Grundlagen

Berufsmatura

Bei sehr guten schulischen
Leistungen kann während der
Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Carrossier/in Lackiererei EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- Abgeschlossene Volksschule

Anforderungen

- Sinn für Gestaltung, für Farben und Formen
- geschickte Hände für genaues Arbeiten
- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- gute Gesundheit (keine Allergien gegenüber Chemikalien, kein Asthma)
- keine Farbsehstörung

Weiterbildung

Kurse

Angebote des Schweiz. Carrossierverbandes VSCI, von Spezialwerkzeuge-Herstellern, von Farblieferanten und von Berufsfachschulen

Berufsprüfungen (BP)

Autolackierer/in mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachprüfung (HFP)

Carrossieriemeister/in, Fachrichtung Lackierer/in

Fachhochschule

Mit entsprechender schulischer Vorbildung, z.B. Bachelor of Science (FH) in Automobiltechnik (BFH, Biel)

Ausland / Fachschule

staatlich geprüfte/r Techniker/in Fachrichtung Farb- und Lacktechnik, an der Fachschule für Lackiertechnik, SFG Stuttgart, DE

Spezialisierung

als Schadenexperte/-expertin, Zusatzausbildung bei einer Versicherungsgesellschaft

Berufsverhältnisse

Carrossiers Lackiererei arbeiten meistens in kleinen oder mittelgrossen Autospritzwerken oder Carrosseriebetrieben. Nach einer Zusatzausbildung ist auch eine Tätigkeit als Schadenexperte für Versicherungen oder als Kundenberater in einem Carrosseriebetrieb möglich.

Das Angebot an Ausbildungsplätzen ist gross, jährlich werden über 400 Lernende angestellt. Diesem Angebot steht eine grosse Nachfrage gegenüber.

Ausgebildete Carrossierinnen Lackiererei haben auf dem Arbeitsmarkt gute Chancen. Die Anstellungsbedingungen sind durch einen Gesamtarbeitsvertrag geregelt.

Weitere Informationen

Schweiz. Carrossierverband
VSCI
Strengelbacherstr. 2B
4800 Zofingen
Tel: 062 745 90 80
www.vsci.ch

Grundbildungen
in der Carrosseriebranche
www.carrosserieberufe.ch

Fachzeitschrift:
"Carrossier"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lehrstellen

Verwandte Berufe

Berufsfeld/SD

Carrossier/in Spenglerei EFZ	11	0.570
Industrielackierer/in EFZ	14	0.580
Lackierassistent/in EBA	11	0.570